

Fragebogen

- 1 Welche Antwort ist richtig?**
Der kardiogene Schock ist am häufigsten bedingt durch:
- Myokarditis
 - Klappenvitien wie Aortenklappenstenose
 - Falsche Medikamenteneinnahme
 - Akuten Myokardinfarkt
 - Lungenembolie im Stadium III und IV
- 2 Welche Antwort ist richtig?**
Im infarktbedingten kardiogenen Schock sollte eine schnellstmögliche Revaskularisation möglichst mittels koronarer Stentimplantation angestrebt werden, weil
- nur dann im DRG-System die volle Vergütung möglich ist
 - so die 6- und 12-Monatsmortalität gesenkt werden kann
 - ein MODS die Gabe von Röntgenkontrastmittel unmöglich machen kann
 - die Akut-PCI die Mikrozirkulation nachhaltig verbessert
 - im Schock die Endothelialisierung von Stents günstiger verläuft
- 3 Welche Antwort ist richtig?**
Als Inotropikum und Vasopressor im kardiogenen Schock empfehlen die aktuellen Leitlinien folgende Kombination:
- Dopamin und Adrenalin
 - Dobutamin und Adrenalin
 - Levosimendan und Adrenalin
 - Milrinon und Noradrenalin
 - Dobutamin und Noradrenalin
- 4 Welche Substanz gilt als Mittel der Wahl zur Behandlung des anapylaktischen Schocks?**
- Adenosin
 - Adrenalin
 - Amidaron
 - Dopamin
 - Dobutamin
- 5 Welche Behandlungsform ist bei der Initialbehandlung des anapylaktischen Schocks nicht sinnvoll?**
- Glukokortikoide
 - Antihistaminika
 - Diuretika
 - β 2-Agonisten
 - alpha-adrenerge Substanzen
- 6 Welche Aussage ist falsch?**
Zeichen einer Organdysfunktion bei der schweren Sepsis sind:
- Herzfrequenz > 90/ min als Zeichen der septischen Kardiomyopathie
 - Diurese < 0,5 ml/kg/h als Zeichen der akuten Niereninsuffizienz
 - Unruhe, reduzierte Vigilanz und Delir als Zeichen der septischen Enzephalopathie
 - $\text{paO}_2 > 75$ mmHg als Zeichen der respiratorischen Insuffizienz
 - Abfall der Thrombozyten um mehr als 30% in 24 h (Blutung und HIT ausgeschlossen)
- 7 Welche Aussage zur antimikrobiellen Therapie in der Sepsis trifft zu?**
- Die antimikrobielle Therapie sollte nach Erhalt des Antibiotogramms begonnen werden um eine gezielte Therapie zu ermöglichen
 - Mit jeder Stunde, die die erste Gabe eines Antibiotikums verzögert wird, steigt die Letalität um 7%
 - Eine unpassende antimikrobielle Therapie erhöht die Letalität um das Doppelte
 - PCT ist ein ungeeigneter Verlaufsparameter
 - Die Therapiedauer sollte immer mindestens 2 Wochen betragen
- 8 Welche Aussage zur supportiven Therapie der Sepsis trifft nicht zu?**
- Das Atemzugvolumen sollte 6 ml/kg idealisiertem Körpergewicht betragen
 - Bei kreislaufinstabilen Patienten sollte eine intermittierende Hämodialyse bevorzugt werden
 - Noradrenalin ist der Vasopressor der ersten Wahl
 - Um bei der Beatmung einen Plateaudruck von 30 cmH₂O nicht zu überschreiten, kann eine permissive Hyperkapnie in gewissen Grenzen akzeptiert werden
 - Auf hyperonkotische, hochmolekulare Hydroxyethylstärken sollte in der Sepsis verzichtet werden
- 9 Welche Antwort trifft zu?**
Bei der Versorgung eines Patienten im hypovolämischen Schock im klinischen Bereich
- sollte eine umfassende körperliche Untersuchung – von Kopf bis Fuß – erfolgen
 - kann in der Regel mit der Intubation bis zum Eintreffen in der Klinik gewartet werden
 - sind bei allen Schockformen kristalloide Infusionslösungen zur ersten Volumentherapie indiziert
 - verbessert die Anlage eines zentralen Venenkatheters in der Präklinik das Outcome
 - gehört die Erhaltung von Normothermie zu einem wichtigen Ziel
- Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - Nur Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - Nur Aussagen 3 und 5 sind richtig
- 10 Welche Aussage ist richtig?**
Bei schwerem Schock mit primär nicht stillbarer Blutungsneigung
- sollte eine aggressive Volumentherapie erfolgen
 - sollte das Konzept der permissiven Hypotonie verfolgt werden
 - ist in der Regel ein MAP von 40 mmHg ausreichend
 - sollte der Blutdruck mit Katecholaminen in den Normbereich gebracht werden
 - sollte eine ausgedehnte Diagnostik noch am Unfallort erfolgen, um in der Klinik die Arbeitsabläufe zu vereinfachen

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der **15. Februar 2012** (Datum des Poststempels). VNR: 2760512011060001547. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor regelmäßig vor gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
- habe ich meine Strategie geändert:
- habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
- habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
- Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: Assistenzarzt Chefarzt Sonstiges Oberarzt Niedergelassener Arzt